

Sprechsaal. — Sammelecke.

Anfrage (wiederholt): Ein Berg in Weida bei Gera heißt jetzt Hermsenberg und hieß früher Hörnsberg, Hirnsenberg, Hörnsenberg, Hornsonberg. Um gütige Mitteilung, ob irgendwo noch gleichnamige oder ähnlich benannte Anhöhen existieren, bittet Dr. phil. H. Franke in Rochlitz i. S.

* * *

Eine altächsishe Talerklippe. Unser nebenstehendes Bild gibt die Ansicht einer übrigens nicht allzuseitenen, sogenannten Klippe wieder. Dieselbe ist im Jahre 1693 geprägt worden aus Anlaß des Dresdner Bürgerschießens. Näheres darüber berichtet das große, mit vielen Abbildungen ausgestattete Münzwerk Tenzels. Der genaue Titel dieses interessanten, alten Werkes lautet: „Saxonia Numismatica oder Medaillen-Cabinet der alber-

tinischen Hauptlinie von Wilhelm Ernst Tenzel, verlegt durch Christian Bermuth, zu finden in Frankfurt a. M. bei Friedrich Knochen und in Leipzig bei Phil. Wilh. Stocken, Buchhändlern. Gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerei von Johann Niesel in Dresden 1705.“ In diesem Buche ist auf Seite 667 über die Klippe, die auch im Bilde wiedergegeben ist, folgendes zu lesen:

„Die Klippe zum damaligen Büchsen-schießen hat auff einer Seite des Chur-Fürstens Namens-Chiffre / mit dem Hosenbande umgeben und mit dem Chur-Hute bedeckt; in den Ecken vier Provinz-Wapen von der Chur Sachsen / Jülich / Cleve und Berg: auff der andern die mit Rauten-Zweigen umwundene / und mit dem Chur-Hute bedeckten Schwerter in den Ecken vier andere Pro-



vinz-Wapen / von der Pfalz-Sachsen / Orlamünda / Brene und Pleissen: darzwischen ein Lateinischen Vers so den Verstand der sonst gewöhnlichen Französischen Umschrift des Hosen-Bands in sich hält / und ehemahl von uns Teutsch allegiret worden: Der Hender hohle den / der hierunter etwas Böses gedencket.“

Lateinisch heißt der Vers: Dis male cerpentus, qui male sentit, erit. Auf der andern Seite steht die Devise des Hosenbandordens: „Honi (!) soit qui mal y pense.“ Der Namenszug des Kurfürsten in der Mitte des Hosenbandordens: C. J. G. 4 ist der des Kurfürsten Johann Georgs IV. (1691—1694), des letzten protestantischen Fürsten Sachsens.

